



Ausgabe 13/2005
15. November 2005

Green News

Das Online-Magazin der Gewerkschaft der Polizei in Bayern

Harald Schneider aus Unterfranken mit überwältigender Mehrheit zum neuen Vorsitzenden der GdP Bayern gewählt



Der neu gewählte LV Harald Schneider (rechts) bei der Übergabe einer Urkunde zum Ehrenvorsitzenden an Gerhard Keller. Mitte: Organisationssekretär Alexander Baschek

München - Auf dem 21. Landesdelegierten-tag im Münchner Hotel Maritim wurde der Bezirksgruppenvorsitzende aus Unterfranken Harald Schneider zum neuen Vorsitzenden der Gewerkschaft der Polizei in Bayern gewählt. Insgesamt stimmten von den 163 Mandatsdelegierten 162 Kolleginnen und Kollegen für den 53jährigen PHK aus Karlstadt, der damit die Nachfolge von Gerhard Keller antritt, der insgesamt acht Jahre an der Spitze der Bayerischen GdP stand und den Landesbezirk mit der Umstrukturierung der Landesgeschäftsstelle und der Neustrukturierung des Sozialwerks nachhaltig geprägt hat. Aufgrund seiner Jahre langen Tätigkeit als Vorsitzender und seiner langjährigen ehrenamtlicher Betätigung für die GdP – er war

V.i.S.d.P.:

Gewerkschaft der Polizei - Landesbezirk Bayern
Satz und Layout: Markus Wimmer
E-Mail: wimmer@gdpbayern.de
Telefon: 089/578388-50
Telefax: 089/578388-9050

www.gdpbayern.de

Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Bayern
Hansastraße 17, 80686 München

u.a. stellvertretender Vorsitzender der BG Mittelfranken, BG-Vorsitzender in Schwaben und blickt auf insgesamt 15 Jahre Mitgliedschaft im GLBV zurück – wurde Gerhard Keller einstimmig zum Ehrenvorsitzenden der GdP Bayern ernannt. Harald Schneider verlieh ihm zu diesem Anlass eine Urkunde, die Gerhard Keller für seine Verdienste an der GdP ehrt.

Harald Schneider kündigte in seiner Antrittsrede scharfen Widerstand gegen die geplanten Einschnitte bei der Bayerischen Polizei an und kritisierte auch die Organisationsreform erneut vehement. Harald Schneider sagte zu seinem geplanten Umgang mit der Bayerischen Staatsregierung: „Es wird keinen Schmusekurs mit der Staatsregierung geben, im Gegenteil, wir werden uns für neue Auseinandersetzungen

rüsten.“ Auch im Geschäftsführenden Landesbezirksvorstand (GLBV) gab es bei den Neuwahlen einige Änderungen: Peter Schall vom PP Oberbayern wurde zum neuen ständigen Stellvertreter des Landesvorsitzenden gewählt und soll sich künftig vermehrt um Pressearbeit und Beamtenrecht kümmern. Konrad Möst, BG-Vorsitzender aus Schwaben wurde als Nachfolger von Klaus Kozuch zum Schriftführer gewählt, als dessen Stellvertreter fungiert der Vorsitzende der BG Mittelfranken Herbert Kern, der sich in einer Kampfkandidatur gegen die Landesfrauengruppenvorsitzende Christiane Kern durchsetzte. Als letzter „Neuling“ im GLBV wurde der Münchner BG-Vorsitzende Arno Schindler einstimmig als Vertreter von Wolfgang Ligotzky in den Finanzvorstand gewählt. Die neuen GLBV-Mitglieder werden in der folgenden Ausgabe der Deutschen Polizei explizit vorgestellt.



Der neue GLBV (v.l.): Wolfgang Ligotzky, Klaus Kozuch, Arno Schindler, LV Harald Schneider, Erika Engl, Peter Schall, Heinz Kiefer, Konrad Möst und Herbert Kern



Mandatsdelegierte verabschieden über 200 Anträge und Resolutionen

München - Die drei von den Delegierten verabschiedeten Resolutionen beschäftigen sich mit den Zukunftsperspektiven der Bayerischen Polizei, mit der dramatischen Personalsituation und dem Bereich Tarif. Aufgrund der drastischen Einschnitte und weiterer geplanter Sparmaßnahmen forderten die Delegierten, den Beschäftigten bei der Bayerischen Polizei wieder Planungssicherheit und Motivation zurückzugeben. Hierzu stellten die Delegierten verschiedene Maßnahmen auf, die diese Perspektive nach und nach wieder herstellen sollen. Die Umsetzung der angekündigten Strukturverbesserungen bei der Polizei, das Ausschöpfen der neuen Planstellenobergrenzen, die Erweiterung der Aufstiegsmöglichkeiten an der Beamtenfachhochschule sowie die Einführung von Höchstwartezeiten bei Beförderun-

gen waren einige der Forderungen, die an die Staatsregierung gerichtet wurden. Die Resolution zwei behandelt die dramatische Personalsituation bei der Polizei und fordert ob der weitreichenden sicherheitspolitischen Herausforderungen der kommenden Jahre dringend die Einstellung weiterer Einsatzkräfte, die von der Staatsregierung bisher unter Verweis auf Polizeiorganisationsreform und verlängerter Wochenarbeitszeit abgelehnt wird. Die dritte Resolution richtet einen Appell an die Staatsregierung, den TvÖD für die Angestellten und Arbeiter des Freistaats zu übernehmen sowie weiter reichende Maßnahmen für die Tarifbeschäftigten zu treffen.



Die rund 200 Anträge beschäftigen sich mit Änderungen an den Zusatzrichtlinien der GdP Bayern zu der Satzung der GdP, mit Tarif- und Beamtenrecht, dienstlichen und sozialen Belangen der Kollegen sowie mit Gesellschafts- und Rechts politik.

LV Harald Schneider ehrt langjährige Mitglieder des GLBV



Bild v.l.n.r.: Die geehrten Mitglieder, die ihren jeweiligen Gremien nicht mehr angehören und deshalb vom Vorsitzenden Harald Schneider geehrt wurden: Maria Plötz, Günter Klinger, 15 Jahre lang Personalratsvorsitzender in Fürth und Mitglied des GLBV, Hans Kormann, Manfred Holzleitner, Wilhelm Polke, Friedrich Leicht, Willi Bischoff, Max Felsmann, Werner Leberfinger, ehemaliger Vorsitzender der BG München und jetzt ausgeschiedener Finanzvorstand des Landesbezirks, Erwin Zacherl, Stv. GdP Vorsitzender und HPR-Vorsitzender, Dietmar Vogl und der ausscheidende LV Gerhard Keller bei der Ehrung für ihr langjähriges Engagement für die GdP.



**Sozialwerk der GdP
Bayern GmbH**



*SW Touristik
SW Medical
SW Auto
Mobilfunk*

Besuchen Sie uns
auf unserer Homepage
www.swbayern.de